

## Studienplan

Der Studiengang ist in drei fachliche Bereiche gegliedert:

- Grundlagen der Erziehungswissenschaft und der Empirischen Bildungsforschung,
- Forschung und Entwicklung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (inklusive Studienprojekt),
- Forschungsmethodik.

Hinzu kommt ein Wahlbereich, in dem Studierende fachlich vertiefende sowie interdisziplinär orientierte Zusatzveranstaltungen nach freier Wahl besuchen können.

Module	
Grundlagen der Erziehungswissenschaft und der Empirischen Bildungsforschung	Modul 1 (9 LP)
Personalentwicklung	Modul 2 (9 LP)
Lehr-Lernprozesse in der Weiterbildung	Modul 3 (12 LP)
Organisationen der Weiterbildung	Modul 4 (12 LP)
Struktur und Entwicklung von Weiterbildungssystemen	Modul 5 (12 LP)
Studienprojekt	Modul 6 (9 LP)
Forschungsbasierte Entwicklungsarbeit in der Weiterbildung: Anforderungen an die Profession	Modul 7 (6 LP)
Forschungsmethoden	Modul 8 (15 LP)
Wahlmodul	Modul 9 (12 LP)
Abschluss/Masterarbeit	Modul 10 (24 LP)

Der Studiengang umfasst 10 Module, die schrittweise aufeinander aufbauen. Basierend auf den fachwissenschaftlichen und forschungsmethodischen Grundlagenmodulen in den Semestern 1 und 2, wird im dritten Semester neben einer weiteren Vertiefung der theoretischen und methodischen Inhalte ein selbstgewähltes Studienprojekt verfolgt. Dieses kann in Semester 4 zur Masterarbeit weitergeführt und ausgebaut werden. In den Studienangeboten im letzten Semester findet die eigene wissenschaftliche Arbeit eine abschließende professionsethische, methodologische und gesellschaftspolitische Einordnung.

GEFÖRDERT VOM



## Erwachsenenbildung/ Weiterbildung @ Tübingen

Die Abteilung Erwachsenenbildung/Weiterbildung ist Teil des Instituts für Erziehungswissenschaft (IfE). Das IfE ist das größte erziehungswissenschaftliche Universitätsinstitut in Baden-Württemberg. Beim CHE-Ranking wird kontinuierlich die Forschungsstärke, der hohe Anwendungsbezug und die ausgeprägte Studierendenorientierung des Instituts betont. Die Abteilung selbst ist an mehreren großen und interdisziplinären Forschungsverbänden im Bereich der Empirischen Bildungsforschung beteiligt. Sie orientiert sich an den Prinzipien einer nutzeninspirierten Grundlagenforschung und versucht, theoretische Fragestellungen von aktueller bildungspraktischer und bildungspolitischer Relevanz empirisch zu fundieren sowie handlungsleitendes Wissen zu generieren.

### Die Eberhard Karls Universität Tübingen

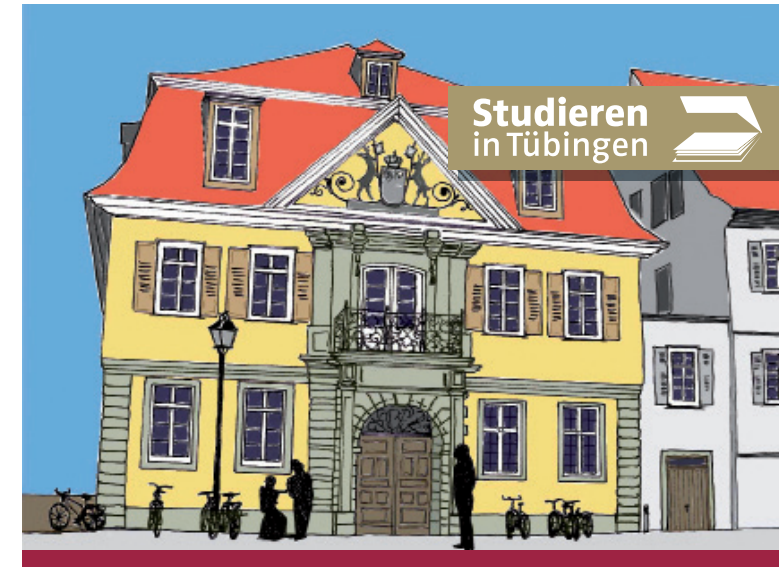
Innovativ. Interdisziplinär. International. Seit 1477. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in ihrer Forschung und Lehre, und das seit ihrer Gründung. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands. Im Exzellenzwettbewerb des Bundes und der Länder konnte sie sich mit ihrem Zukunftskonzept durchsetzen und gehört heute zu den elf deutschen Universitäten, die als exzellent ausgezeichnet wurden. Dass Tübingen eine hervorragende Forschungsuniversität ist, hat sich auch in weiteren nationalen und in internationalen Wettbewerben immer wieder gezeigt: So wurde die Universität Tübingen in den wichtigsten Hochschulrankings der vergangenen Jahre sowohl in den Geistes- und Sozialwissenschaften wie auch in den Lebens- und Naturwissenschaften als Spitzenuniversität ausgewiesen.

### Weitere Informationen

- [www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de](http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de)

Kontakt Studienberatung:

Prof. Dr. Annika Goeze · Prof. Dr. Matthias Alke  
Universität Tübingen · Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Institut für Erziehungswissenschaft · Abteilung Erwachsenenbildung/  
Weiterbildung · Münzgasse 11 · 72070 Tübingen  
Telefon: +49 7071 29-74951 bzw. -75016 · Telefax: +49 7071 29-5240  
[annika.goeze@uni-tuebingen.de](mailto:annika.goeze@uni-tuebingen.de) · [matthias.alke@uni-tuebingen.de](mailto:matthias.alke@uni-tuebingen.de)



## Erwachsenenbildung/ Weiterbildung Master of Arts

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Institut für Erziehungswissenschaft



## Profil des Studiengangs

Im Fokus des Studiengangs Erwachsenenbildung/Weiterbildung steht eine forschungsbasierte Auseinandersetzung mit Prozessen, Formen und Strukturen des lebenslangen Lernens Erwachsener.

Der Masterstudiengang Erwachsenenbildung/Weiterbildung führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss auf hohem fachwissenschaftlichen Niveau. Damit wird eine anspruchsvolle und herausgehobene, wissenschaftlich fundierte Arbeit in allen Bereichen des quartären Bildungs- und Sozialsystems eröffnet.

Die Konzeption des Studiengangs zielt auf die Fähigkeit, eine forschungsbasierte Entwicklungsarbeit leisten zu können, die zur professionellen Qualität der Weiterbildung und des lebenslangen Lernens beiträgt. Die Masterstudierenden werden darin ausgebildet sich forschend mit praxisbezogenen Themen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung auseinanderzusetzen und auf Basis der Befunde Vorgehensweisen für die Praxis zu generieren. Dieses evidenzbasierte Vorgehen in der Evaluation und Konzeption stellt eine zentrale Komponente professionellen Handelns dar, die in Öffentlichkeit und Praxis zunehmend von den pädagogisch Tätigen gefordert wird.

Die gesamte Ausrichtung des M. A.-Studiengangs Erwachsenenbildung/Weiterbildung ist in hohem Maße anwendungsorientiert und vermittelt die Kompetenzen für eine eigenständige, vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit:

- Fragen der Bildung,
- Fragen des Lernens und Lehrens Erwachsener,
- Fragen der Beratung Erwachsener,
- Fragen der Planung und Organisation von Lern- und Entwicklungsprozessen sowie
- Fragen der Evaluation von Prozessen, Einrichtungen und Systemen.

## Handlungsfelder und Beschäftigungsmöglichkeiten

Beschäftigung finden die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs in Einrichtungen bzw. Forschungsfeldern der allgemeinen, politischen, beruflichen und betrieblichen Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

In ihrer professionellen Arbeit widmen sich die Absolventinnen und Absolventen der forschungsbasierten Analyse, Innovation und Steuerung des professionellen Handelns sowie der Einführung von Verfahren der Qualitätssicherung in pädagogischen Organisationen mit Rücksicht auf institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen.

Die besondere Kompetenz der Absolventinnen und Absolventen besteht in einer eigenständigen, nicht nur reproduktiven Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden für die Planung, Reflexion und Optimierung der pädagogischen Praxis und für die Weiterentwicklung der Disziplin.

Der erfolgreiche Abschluss des Masters qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen damit sowohl für die Wissenschaft als auch für die Praxis:

- In der Praxis eröffnet der Studiengang vielfältige Tätigkeiten auf der Mikro-, Meso- und Makroebene der Erwachsenenbildung/Weiterbildung mit analytischen und/oder konzeptionellen Tätigkeitsschwerpunkten. Dazu gehören die Umsetzung und Evaluation von Angeboten, Programmen und Curricula, die Diagnostik und Weiterentwicklung von Kompetenzen, die Personal- und Organisationsentwicklung sowie die Analyse und Beratung von Steuerungsprozessen in den öffentlichen und privaten Segmenten der Weiterbildung.
- Für eine wissenschaftliche Laufbahn erwerben die Studierenden umfassende theoretische und forschungsmethodische Grundlagen. Sie erhalten einen breiten Einblick in mögliche Forschungsfelder und methodische Zugänge, die sie für eine eigenverantwortliche Auseinandersetzung mit Forschungsfragen qualifizieren und die nahtlos in die Arbeit an einer Dissertation münden können.

## Voraussetzungen



- Interesse an der Entwicklung der Praxis der Erwachsenenbildung und (beruflichen sowie betrieblichen) Weiterbildung
- Interesse am theoretischen Diskurs der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- Interesse an empirischer Lehr-Lern- und Weiterbildungs-forschung

## Wissenswertes

- Regelstudienzeit: 4 Semester
- Umfang: 120 ECTS-Leistungspunkte
- Auslandssemester/Praktika: nach Vereinbarung
- Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch
- Studienbeginn: jeweils im Wintersemester
- Bewerbungsschluss: 15. Juni
- Zulassung: Der M. A.-Studiengang ist zulassungsbeschränkt. Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium in Erziehungswissenschaft oder ein vergleichbarer Abschluss mit der Note 2,5 oder besser.
- Bewerbung: Die Bewerbung für Masterstudiengänge erfolgt über ein Onlineverfahren. Über das Auswahlverfahren können Sie sich auf der Website des Instituts informieren.